

Schaffen und Schauen

Ein Führer ins Leben

Von deutscher Art
und Arbeit



Des Menschen Sein
und Werden

(Z)

Interessenten: Die einfache, aber vornehme **Ausstattung** erleichtert den Absatz des für die **ganze gebildete deutsche Jugend** bestimmten Buches, das namentlich bald als **festgeschenk** zu Weihnachten, Geburtstagen und zur Konfirmation alle veralteten und minderwertigen, meist nur aus Verlegenheit gekauften Bücher „des guten Tons“, „der Lebensweisheit“ usw. verdrängen dürfte. Bei der großen Teilnahme für die **fragen der Erziehung** wird das Buch weit über die Kreise der zünftigen Pädagogik hinaus bei **allen Gebildeten** Interesse finden. Machen Sie vor allen Dingen die **Eltern** auf das Buch als einen Ratgeber aufmerksam, an dessen Hand der vor dem Eintritt ins praktische Leben Stehende sich klar werden kann, in welchem **Beruf** er sich auf Grund der eigenen Veranlagung und Fähigkeiten am besten betätigen kann. Durch **Vorlegen und Empfehlen** von „Schaffen und Schauen“ erwerben Sie sich den Dank des **ernstgerichteten und gebildeten Teiles Ihrer Kundschaft**.

Vertriebsmaterial: Als hervorragendes Vertriebsmaterial habe ich ein **hübsches kleines Prospektheft** hergestellt, welches außer dem ausführlichen Inhaltsverzeichnis Probeabschnitte aus dem Text, sowie Probeabbildungen enthält. Firmen, welche eine größere Propaganda für „Schaffen und Schauen“ veranstalten wollen, bitte ich, sich mit mir direkt ins Benehmen zu setzen. Ein **kleines, aber wirkungsvolles Plakat**, das in kurzen Worten von dem bedeutsamen Inhalt des Buches Kenntnis gibt, stelle ich fürs **Schaufenster kostenlos** zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: Da das Buch, dessen 2 Bände — jeder in sich abgeschlossen — einzeln abgegeben werden, gerade auch für den **jungen Buchhändler** als ein unentbehrlicher Wegweiser sich bald erweisen dürfte, so gewähre ich folgende Vorzugsbedingungen:

In Leinen gebunden Ladenpreis je . . . M. 5.—
je 2 Probeexemplare bar mit 50%
je 7/6 Exemplare bar mit 30%
je 25 Exemplare bar mit 50%

à cond. reichlich an firmen, die offene Rechnung bei mir haben.

für das Weihnachtsgeschäft ist hier ein geeignetes Geschenkwerk von besonderer Absatzfähigkeit geboten. Ich bitte dementsprechend reichlich zu bestellen.

Leipzig, November 1908.

B. G. Teubner.